




Konfigurationswerte Laborabzugsregler iCM500

Allgemeine Informationen


Gerätetyp Laborabzugsregler iCM500

Firmware Version iCM500 2.16a

Veröffentlichungsdatum der Firmware 2025-03-19

Dieses Dokument listet sämtliche Konfigurations- und Anzeigewerte auf, die über die Service-Schnittstelle der iCM500 ausgelesen bzw. konfiguriert werden können. Die Sichtbarkeit von Werten kann von mehreren Faktoren abhängen. Grundsätzlich sind besonders selten benötigte Einträge standardmäßig ausgeblendet. Diese sind daran zu erkennen, dass sie mit dem Symbol für *Experteneinstellung*  markiert sind. Um diese sichtbar zu machen, aktivieren Sie den Experten-Modus in den Einstellungen der PC4500.

Welchem Typ ein Parameter entspricht, kann an dem ihm vorangestellten Symbol abgelesen werden.

 Standard. Grundkonfiguration zur Inbetriebnahme.

 Fortgeschritten. Seltener benötigte Konfigurations- oder Anzeigewerte.

 Experte. In allen üblichen Anwendungsfällen können diese Werte unverändert bleiben.

Außerdem können einzelne Parameter oder ganze Gruppen je nach Zustand anderer Werte in der Konfigurations-Software ausgeblendet werden. So tauchen z.B. die Konfigurations-Parameter von Analog-Schnittstellen auch nur dann auf, wenn diese in der Gerätevariante vorhanden und aktiv sind. Sofern solche Abhängigkeiten bestehen, werden diese beim entsprechenden Parameter angegeben.

Beispiel:

Verfügbarkeit ist abhängig von **Anderer Parameter**.

1 Istwerte

1.0.1 Einstromungsgeschwindigkeit

Die aktuelle Lufteinströmgeschwindigkeit, gemessen mit dem angeschlossenen Luftströmungssensor.

Auflösung 0,01 m/s

1.0.2 Volumenstrom

Der aktuelle Volumenstrom, ermittelt aus dem aktuellen Differenzdruck.

1.0.3 Druck

Der aktuelle Druck.

Auflösung 0,01 Pa

1.0.4 Stellklappenzustand

Der aktuelle Stellklappenzustand.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Aktortyp**.

Nicht angeschlossen (Standardwert)	Der Stellklappenmotor ist nicht angeschlossen.
Blockiert	Die Stellklappe ist blockiert.
Stabil	Die Stellklappenposition ist gerade stabil.
Öffnet	Die Stellklappe öffnet sich gerade.
Schließt	Die Stellklappe schließt sich gerade.
Kompl. geöffnet	Die Stellklappe ist komplett geöffnet.
Kompl. geschlossen	Die Stellklappe ist komplett geschlossen.
Begrenzung Min	Die Stellklappe ist am unteren Limit
Begrenzung Max	Die Stellklappe ist am oberem Limit.

1.0.5 Klappenstellung

Die aktuelle Stellklappenposition.

1.0.6 Lüftergeschwindigkeit

Verfügbarkeit ist abhängig von **Aktortyp**.

1.0.7 Frontschieber Position

Die aktuelle Frontschieberposition, gemessen mit dem angeschlossenen Wegsensor.

1.0.8 Frontschieber Zustand

Der aktuelle Frontschieberzustand.

Unbekannt (Standardwert)	Der Wegsensor ist nicht kalibriert oder die Konfiguration ist fehlerhaft.
Nicht Verbunden	Der Wegsensor ist nicht angeschlossen.
Fehlerhaft	Der Wegsensor ist außerhalb des kalibrierten Bereichs, evtl. Seilriss.
Geschlossen	Der Frontschieber ist komplett geschlossen.
Unter Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist nicht geschlossen, aber unterhalb der Arbeitshöhe.
Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist auf Arbeitshöhe.
Über Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist über Arbeitshöhe.

1.0.9 DIN 1 Signal

Der aktuelle Zustand vom Digitaleingang.

LOW (Standardwert)
HIGH

1.0.10 DIN 2 Signal

Der aktuelle Zustand vom Digitaleingang.

LOW (Standardwert)
HIGH

1.0.11 DOUT 1 Signal

Der aktuelle Zustand vom Digitalausgang.

LOW (Standardwert)
HIGH

1.0.12 DOUT 2 Signal

Der aktuelle Zustand vom Digitalausgang.

LOW (Standardwert)

HIGH

1.0.13 Analogausgang Signal

Die aktuelle Spannung des Analogausgangs.

Auflösung 0,001 V

1.0.14 Licht

Der aktuelle Zustand des Laborabzugslicht Relais (An oder Aus).

Aus (Standardwert)

An

1.0.15 Alarm

Der aktuelle Zustand des Alarms (Aktiv oder Inaktiv).

Inaktiv (Standardwert)

Aktiv

1.0.16 Betriebsmodus

Anzeige des aktuellen Betriebsmodus (Tag, Nacht, Override oder Aus).

Tag (Standardwert)

Nacht

Override

Aus

1.0.17 Drucksensor Familie

Gibt die Drucksensor Familie des verbauten Drucksensors an.

Keine (Standardwert)	Keine
LDE	LDE
HV	HV

2 Betriebsmodus

2.1 Tag

2.1.1 Aktormodus

Bestimmt die Funktion des Aktors im Betriebsmodus Tag.

Stop (Einfrieren)	Die aktuelle Aktorposition wird beibehalten. Es findet keine Regelung statt!
Regelung (Standardwert)	Der Aktor wird durch die Regelung angesteuert. Je nach konfigurierter Regeltyp wird der Volumenstrom- oder Lufteströmungs-Sollwert ausgeregelt.
Komplett Schließen	Der Aktor wird komplett geschlossen (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Komplett Öffnen	Der Aktor wird komplett geöffnet (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Oberes Limit	Das obere Aktorlimit stellt die größte Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.
Unteres Limit	Das untere Aktorlimit stellt die niedrigste Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.
Modbus	Die Aktorposition wird durch den Modbus-Datenpunkt bestimmt.

2.1.2 Laborabzugslicht

Bestimmt den Einfluss des Wechsels in den Betriebsmodus Tag auf das Laborabzugslicht.

Keine Änderung (Standardwert)	Der vorherige Zustand des Laborabzugslichts wird beibehalten.
Anschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht eingeschaltet.
Ausschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht ausgeschaltet.
Immer An	In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer eingeschaltet.

Immer Aus

In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer ausgeschaltet.

2.2 Nacht

2.2.1 Aktormodus

Bestimmt die Funktion des Aktors im Betriebsmodus Nacht.

Stop (Einfrieren)	Die aktuelle Aktorposition wird beibehalten. Es findet keine Regelung statt!
Regelung (Standardwert)	Der Aktor wird durch die Regelung angesteuert. Je nach konfiguriertem Regel- typ wird der Volumenstrom- oder Lufteinströmungs-Sollwert ausgeregelt.
Komplett Schließen	Der Aktor wird komplett geschlossen (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Komplett Öffnen	Der Aktor wird komplett geöffnet (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Oberes Limit	Das obere Aktorlimit stellt die größte Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.
Unteres Limit	Das untere Aktorlimit stellt die niedrigste Aktorposition dar, die im Regelpro- zess angefahren werden darf.
Modbus	Die Aktorposition wird durch den Modbus-Datenpunkt bestimmt.

2.2.2 Laborabzugslicht

Bestimmt den Einfluss des Wechsels in den Betriebsmodus Nacht auf das Laborabzugslicht.

Keine Änderung (Standardwert)	Der vorherige Zustand des Laborabzugslichts wird beibehalten.
Anschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht eingeschalt- et.
Ausschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht ausgeschalt- et.
Immer An	In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer eingeschaltet.
Immer Aus	In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer ausgeschaltet.

2.2.3 Nacht Modus endlos

Bestimmt, ob der Betriebsmodus Nacht endlos aktiv sein kann (Einstellbare Dauer oder Endlos).

Einstellbare Dauer

Endlos (Standardwert)

2.2.4 Maximalzeit Nacht

Nach Ablauf der Maximalzeit Nacht wird der Betriebsmodus Nacht deaktiviert. Nur wenn Betriebsmodus Nacht endlos auf 'Einstellbare Dauer' konfiguriert ist.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Nacht Modus endlos**.

Minimum 0 min

Maximum 5999 min

Standardwert 480 min

2.2.5 Nachtaufhebung durch Präsenzmelder

Bestimmt, ob wenn der Präsenzmelder eine Präsenz anzeigt automatisch vom Betriebsmodus Nacht in den Betriebsmodus Tag geschaltet werden soll.

Nein

Ja (Standardwert)

2.3 Override

2.3.1 Aktormodus Ovr

Bestimmt die Funktion der Stellklappe im Betriebsmodus Override.

Stop (Einfrieren)	Die aktuelle Aktorposition wird beibehalten. Es findet keine Regelung statt!
Regelung (Standardwert)	Der Aktor wird durch die Regelung angesteuert. Je nach konfiguriertem Regel- typ wird der Volumenstrom- oder Lufteinströmungs-Sollwert ausgeregelt.
Komplett Schließen	Der Aktor wird komplett geschlossen (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Komplett Öffnen	Der Aktor wird komplett geöffnet (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Oberes Limit	Das obere Aktorlimit stellt die größte Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.

Unteres Limit Das untere Aktorlimit stellt die niedrigste Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.

Modbus Die Aktorposition wird durch den Modbus-Datenpunkt bestimmt.

2.3.2 Laborabzugslicht

Bestimmt den Einfluss des Wechsels in den Betriebsmodus Override auf das Laborabzugslicht.

Keine Änderung (Standardwert) Der vorherige Zustand des Laborabzugslichts wird beibehalten.

Anschalten Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht eingeschaltet.

Ausschalten Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht ausgeschaltet.

Immer An In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer eingeschaltet.

Immer Aus In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer ausgeschaltet.

2.3.3 Override Modus endlos

Bestimmt, ob der Betriebsmodus Override endlos aktiv sein kann (Einstellbare Dauer oder Endlos).

Einstellbare Dauer (Standardwert)

Endlos

2.3.4 Maximalzeit Override

Nach Ablauf der Maximalzeit Override wird der Betriebsmodus Override deaktiviert. Nur wenn Betriebsmodus Override endlos auf Einstellbare Dauer konfiguriert ist.

Minimum 0 min

Maximum 5999 min

Standardwert 60 min

2.3.5 Priorität

Bestimmt die Priorität des Betriebsmodus Override im Vergleich zum Betriebsmodus Nacht.

Höher als 'Nacht' (Standardwert)

Niedriger als 'Nacht'

2.4 Aus

2.4.1 Aktormodus

Bestimmt die Funktion des Aktors im Betriebsmodus Aus.

Stop (Einfrieren)	Die aktuelle Aktorposition wird beibehalten. Es findet keine Regelung statt!
Regelung	Der Aktor wird durch die Regelung angesteuert. Je nach konfiguriertem Regel- typ wird der Volumenstrom- oder Lufteströmungs-Sollwert ausgeregelt.
Komplett Schließen (Standardwert)	Der Aktor wird komplett geschlossen (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Komplett Öffnen	Der Aktor wird komplett geöffnet (ohne Beachtung von Aktorlimits).
Oberes Limit	Das obere Aktorlimit stellt die größte Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.
Unteres Limit	Das untere Aktorlimit stellt die niedrigste Aktorposition dar, die im Regelpro- zess angefahren werden darf.
Modbus	Die Aktorposition wird durch den Modbus-Datenpunkt bestimmt.

2.4.2 Abzugsbeleuchtung Aus

Bestimmt den Einfluss des Wechsels in den Betriebsmodus Aus auf das Laborabzugslicht.

Keine Änderung (Standardwert)	Der vorherige Zustand des Laborabzugslichts wird beibehalten.
Anschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht eingeschalt- tet.
Ausschalten	Beim Wechsel in diesen Betriebsmodus wird das Laborabzugslicht ausgeschalt- tet.
Immer An	In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer eingeschaltet.
Immer Aus	In diesem Betriebsmodus ist das Laborabzugslicht immer ausgeschaltet.

3 Regler

3.1 Allgemein

3.1.1 Regeltyp

Der Regeltyp legt das Regelverhalten fest. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass für den ausgewählten Regeltyp die benötigten Komponenten und Sensoren angeschlossen sind und die entsprechenden Sollwerte parametrisiert werden.

Einströmungsgeschwindigkeit (Standardwert)	Regelung der konstanten Luftereinströmgeschwindigkeit. Mit: Luftströmungssensor AFS100.
Einströmung mit Limit	Regelung der konstanten Luftereinströmgeschwindigkeit mit Volumenstrombegrenzung auf V_{\min} und V_{\max} . Mit: Luftströmungssensor AFS100 und Differenzdrucksensor.
Einströmung mit Wegsensor	Regelung der konstanten Luftereinströmgeschwindigkeit durch Berechnung der Öffnungsfläche in Abhängigkeit von der Frontschieberposition, die Querschieberposition wird nicht erfasst, Volumenstrombegrenzung auf V_{\min} und V_{\max} möglich. Mit: Wegsensor SPS100 und Differenzdrucksensor.
Wegsensor	Variable Volumenstromregelung in Abhängigkeit von der Frontschieberposition, die Querschieberposition wird nicht erfasst. Mit: Wegsensor SPS100 und Differenzdrucksensor.
Variabel	Variable Volumenstromregelung in Abhängigkeit von der Front- und Querschieberposition. Mit: Luftströmungssensor AFS100, Wegsensor SPS100 und Differenzdrucksensor.
Variabel mit Schalter	Variable Volumenstromregelung in Abhängigkeit von der Front- und Querschieberposition. Mit: Wegsensor SPS100, Differenzdrucksensor und bauseitigen Kontakten zur Erfassung der Querschieberöffnung.
Konstant	Konstante Volumenstromregelung (1-, 2- oder 3-Punkt über bauseitige Kontakte) in Abhängigkeit von der Frontschieberposition, die Querschieberposition wird nicht erfasst. Mit: Differenzdrucksensor und bauseitigen Kontakten zur Erfassung der Frontschieberöffnung.
Konstant mit Wegsensor	Konstante Volumenstromregelung über Wegsensor SPS100 in Abhängigkeit von der Frontschieberposition, die Querschieberposition wird nicht erfasst. Mit: Wegsensor SPS100 und Differenzdrucksensor.
\$PressureControl	\$PressureControlDescription

3.1.2 Regelungsalgorithmus

Bestimmt den verwendeten Regelungsalgorithmus. Wenn der Regelungsalgorithmus verändert wird, müssen die Reglerparameter ggf. neu bestimmt werden.

V1	V1
V2 (Standardwert)	V2

3.2 Einströmung Berechnung

3.2.1 Lufteinströmssensor Typ

Auswahl des verwendeten Sensortyps.

Keiner	Kein Einströmungssensor angeschlossen.
AFS100 (Standardwert)	Einströmungssensor AFS100 angeschlossen.
AFS200	Einströmungssensor AFS200 angeschlossen.

3.2.2 Korrekturfaktor

Der Faktor korrigiert den Messwert des Luftströmungssensors bei ungünstiger Einbauposition. Der gemessene Wert kann prozentual angepasst werden. Beispiel: 95 % entsprechen einem um 5 % reduzierten Wert, 110 % einem um 10 % erhöhten Wert.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum	50 %
Maximum	150 %
Standardwert	100 %

3.2.3 Einströmungsgeschwindigkeit

Die aktuelle Lufteinströmgeschwindigkeit, gemessen mit dem angeschlossenen Luftströmungssensor.

Auflösung 0,01 m/s

3.2.4 Einströmung Anzeigegenauigkeit

Bestimmt die Einströmung Anzeigegenauigkeit. Die angezeigte Einströmung wird auf vielfache der Anzeigegenauigkeit gerundet.

Minimum 0,01 m/s
Maximum 0,10 m/s
Standardwert 0,05 m/s
Auflösung 0,01 m/s

3.2.5 Einstromung Filter Zeitkonstante

Bestimmt die Filterzeitkonstante für die Einstromung. Höhere Werte filtern den Einstromungswert stärker, jedoch werden auch reale Änderungen stärker verzögert.

Minimum 0,1 s
Maximum 10,0 s
Standardwert 0,5 s
Auflösung 0,1 s

3.2.6 Runde Einstromung auf Sollwert

Bestimmt ob der angezeigte Einstromungswert auf den Sollwert gerundet werden soll, wenn dieser Istwert innerhalb der Alarmgrenzen ist.

Nein
Ja (Standardwert)

3.3 Volumenstromberechnung

3.3.1 Konstante der Messblende (C-Wert)

Der C-Wert wird bei der Berechnung des Volumenstroms aus einem Differenzdruck mit Hilfe der untenstehenden Formel genutzt.

$$\dot{V} = c \sqrt{\frac{\Delta p}{\rho}}$$

Minimum 0,1
Maximum 4999,9
Standardwert 101,5
Auflösung 0,1

3.3.2 Luftdichte

Die Luftdichte Rho wird zur Berechnung des Volumenstroms benötigt, siehe Konstante der Messblende (C-Wert).

Minimum 0,50 kg/m³
Maximum 2,00 kg/m³
Standardwert 1,20 kg/m³
Auflösung 0,01 kg/m³

3.3.3 Druck

Der aktuelle Druck.

Auflösung 0,01 Pa

3.3.4 Volumenstrom

Der aktuelle Volumenstrom, ermittelt aus dem aktuellen Differenzdruck.

3.3.5 Volumenstrom Anzeigengenauigkeit Auto

Bestimmt ob die Volumenstrom Anzeigengenauigkeit automatisch vom Gerät bestimmt werden soll.

Nein

Ja (Standardwert)

3.3.6 Volumenstrom Anzeigengenauigkeit

Bestimmt die Volumenstrom Anzeigengenauigkeit. Der angezeigte Volumenstrom wird auf vielfache der Anzeigengenauigkeit gerundet.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Volumenstrom Anzeigengenauigkeit Auto**.

Minimum 1 m³/h
Maximum 100 m³/h
Standardwert 10 m³/h

3.3.7 Runde Volumenstrom Anzeigewert auf Sollwert

Nein

Ja (Standardwert)

3.4 Aktor

3.4.1 Aktortyp

Bestimmt den Aktortyp (Stellklappe, Lüfter oder Kein Aktor).

Stellklappe (Standardwert)	Stellklappe
Lüfter	Lüfter
Kein Aktor	Kein Aktor

3.4.2 Rampenzeit aufwärts

Die Rampenzeit aufwärts bestimmt die minimale Zeit, die der Stellklappenantrieb zum Öffnen der Stellklappe von 0 % auf 100 % benötigt. Die Rampenzeit bestimmt nicht die Regelgeschwindigkeit, sondern begrenzt die maximale Geschwindigkeit der Klappenbewegung.

Minimum	0 s
Maximum	99 s
Standardwert	3 s

3.4.3 Rampenzeit abwärts

Die Rampenzeit abwärts bestimmt die minimale Zeit, die der Stellklappenantrieb zum Schließen der Stellklappe von 100 % auf 0 % benötigt. Die Rampenzeit bestimmt nicht die Regelgeschwindigkeit, sondern begrenzt die maximale Geschwindigkeit der Klappenbewegung.

Minimum	0 s
Maximum	99 s
Standardwert	5 s

3.4.4 Oberes Limit

Das obere Aktorlimit stellt die größte Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.

Minimum	0 %
Maximum	100 %
Standardwert	100 %

3.4.5 Unteres Limit

Das untere Aktorlimit stellt die niedrigste Aktorposition dar, die im Regelprozess angefahren werden darf.

Minimum 0 %
Maximum 100 %
Standardwert 0 %

3.4.6 Stellklappenzustand

Der aktuelle Stellklappenzustand.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Aktortyp** .

Nicht angeschlossen (Standardwert)	Der Stellklappenmotor ist nicht angeschlossen.
Blockiert	Die Stellklappe ist blockiert.
Stabil	Die Stellklappenposition ist gerade stabil.
Öffnet	Die Stellklappe öffnet sich gerade.
Schließt	Die Stellklappe schließt sich gerade.
Kompl. geöffnet	Die Stellklappe ist komplett geöffnet.
Kompl. geschlossen	Die Stellklappe ist komplett geschlossen.
Begrenzung Min	Die Stellklappe ist am unteren Limit
Begrenzung Max	Die Stellklappe ist am oberem Limit.

3.4.7 Klappenstellung

Die aktuelle Stellklappenposition.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Aktortyp** .

3.4.8 Lüftergeschwindigkeit

Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Aktortyp** .

3.5 Alarm

3.5.1 Alarmzustand

Der aktuelle Zustand des Alarms (Inaktiv, Voralarm, Aktiv oder Stumm).

Kein (Standardwert)	Der Alarm ist nicht aktiv.
Voralarm	Eine Alarmquelle meldet einen Alarm, die Alarmverzögerung ist noch nicht abgelaufen.
Aktiv	Der Alarm ist aktiv.
Aktiv, Stumm	Der Alarm ist aktiv, wurde aber stumm geschaltet.

3.5.2 Alarmverzögerung Luftmenge

Ein Alarm wird ausgelöst, sobald der Istwert der geregelten Größe für die hier eingestellte Zeit außerhalb der Alarmgrenzen liegt.

Minimum 1 s
Maximum 60 s
Standardwert 10 s

3.5.3 Alarm-Startverzögerung

Innerhalb der hier konfigurierten Zeit nach dem Einschalten der Laborabzugsregelung iCM500 werden Alarmer nur visuell, aber nicht akustisch ausgelöst.

Minimum 5 s
Maximum 900 s
Standardwert 30 s

3.5.4 Alarmverzögerung Extern

Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein Digitaleingang mit der Funktion Externer Alarm für die hier eingestellte Zeit aktiv ist.

Minimum 0 s
Maximum 60 s
Standardwert 10 s

3.5.5 Alarmverzögerung Temperatur

Ein Alarm wird ausgelöst, sobald ein Digitaleingang mit der Funktion Temperatur-Alarm für die hier eingestellte Zeit aktiv ist oder die Temperatur den eingestellten Temperatur-Alarmwert für die gleiche Dauer überschritten hat.

Minimum 0 s
Maximum 60 s
Standardwert 10 s

3.5.6 Alarmverzögerung Frontschieber

Ein Alarm wird ausgelöst, sobald der Frontschieber für länger als die hier eingestellte Zeit offen und ein Schließen nötig ist.

Minimum 0 s
Maximum 60 s
Standardwert 10 s

3.5.7 Alarmverzögerung Regler Angehalten

Bestimmt die Zeit die der Druckregler angehalten sein muss damit ein Regler Angehalten Alarm ausgelöst wird.

Minimum 0 s
Maximum 900 s
Standardwert 60 s

3.5.8 Summerdauer endlos

Bestimmt, ob die Summerdauer endlos sein kann.

Einstellbare Dauer (Standardwert)
Endlos

3.5.9 Summerdauer

Die Maximalzeit, nach deren Ablauf die akustische Alarmierung deaktiviert wird. Nur wenn die Summerdauer auf 'Einstellbare Dauer' konfiguriert ist.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Summerdauer endlos**.

Minimum 0 s
Maximum 900 s
Standardwert 60 s

3.5.10 Frontschieber schließen ist Alarmzustand

Nein (Standardwert)
Ja

3.5.11 Regler Angehalten Alarm aktiviert

Deaktiviert (Standardwert)

Aktiviert

3.6 Lufteinströmung

3.6.1 Einstromung Regelfaktor

Bestimmt die Regelgeschwindigkeit der Lufteinströmungsregelung. Höhere Werte beschleunigen die Regelfunktion, erhöhen aber auch die Gefahr des Überschwingens. Niedrigere Werte führen zu einer langsameren Regelung, die dafür stabiler ist.

Minimum 0,0001

Maximum 0,9999

Standardwert 0,0800

Auflösung 0,0001

3.6.2 Einstromung Bias

Der Regel-Bias der Lufteinströmungsregelung bestimmt, wie stark die Regelung im Nahbereich des Sollwerts abgebremst wird. Kleine Werte führen zu stärkerem Abbremsen. Ein Bias von 0,5 entspricht einer einheitlichen Geschwindigkeit unabhängig der Regeldifferenz.

Minimum 0,0001

Maximum 0,6000

Standardwert 0,2000

Auflösung 0,0001

3.6.3 Einstromung Totband

Um den Aktor des stationären Reglers zu bewegen, muss sich der Istwert des Reglers mindestens um diesen Wert vom Sollwert entfernen. Sollte mindestens so groß sein wie die kleinstmögliche Änderung des Aktors.

Minimum 0,00 m/s

Maximum 0,50 m/s

Standardwert 0,05 m/s

Auflösung 0,01 m/s

3.6.4 Einstromung Totband-Hysterese

Hysterese des Lufteinströmreglers. Innerhalb dieses Bereichs wird der Aktor immer unverändert gehalten. Der Wert wird als Prozentsatz des Totbandes angegeben, muss also zwischen 0 % und 100 % liegen.

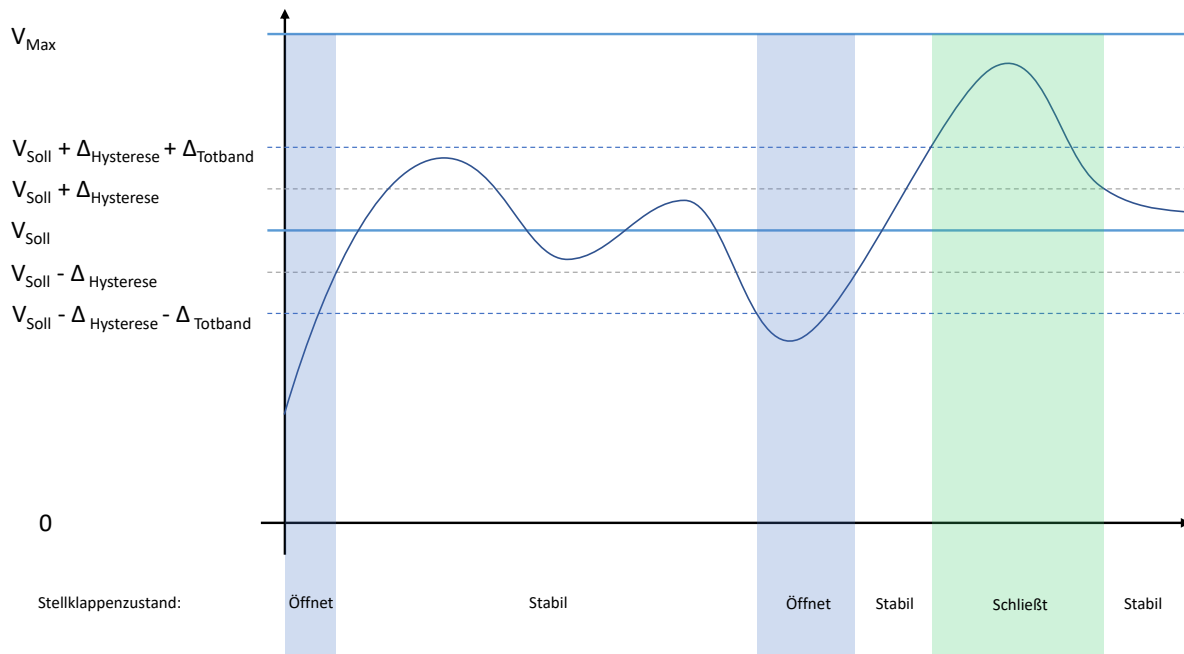


Abbildung 1: Totband und Hysterese

Minimum 0 %
Maximum 100 %
Standardwert 50 %

3.7 Volumenstrom

3.7.1 Regelfaktor

Bestimmt die Regelgeschwindigkeit der Volumenstromregelung. Höhere Werte beschleunigen die Regelfunktion, erhöhen aber auch die Gefahr des Überschwingens. Niedrigere Werte führen zu einer langsameren Regelung, die dafür stabiler ist.

Minimum 0,0001
Maximum 0,9999
Standardwert 0,0060
Auflösung 0,0001

3.7.2 Regel-Bias

Der Regel-Bias der Volumenstromregelung bestimmt, wie stark die Regelung im Nahbereich des Sollwerts abgebremst wird. Kleine Werte führen zu stärkerem Abbremsen. Ein Bias von 0,5 entspricht einer einheitlichen Geschwindigkeit, unabhängig von der Regeldifferenz.

Minimum 0,0001
Maximum 0,6000
Standardwert 0,2000
Auflösung 0,0001

3.7.3 Totband Auto

Bestimmt, ob das Totband automatisch bestimmt werden soll.

Manuell
Automatisch (Standardwert)

3.7.4 Totband

Um das Stellglied eines stationären Reglers zu bewegen, muss sich der Istwert des Reglers mindestens um diesen Wert vom Sollwert entfernen. Dieser Wert sollte mindestens so groß sein wie die kleinstmögliche Wertänderung des Aktors.

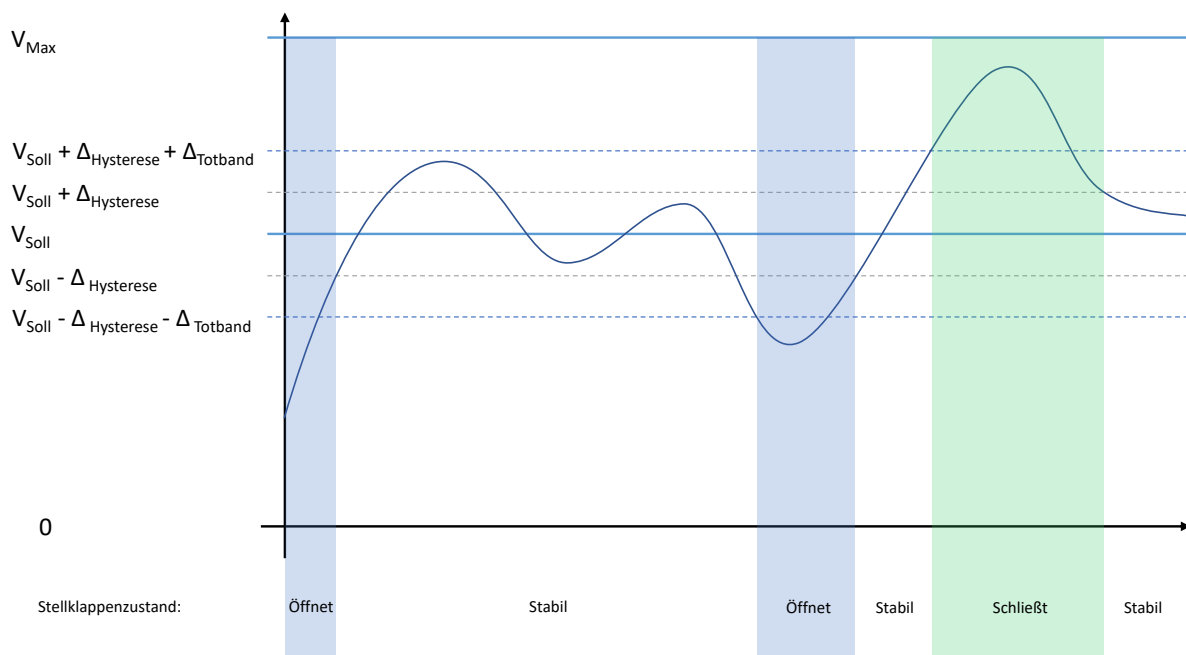


Abbildung 2: Totband und Hysterese

Verfügbarkeit ist abhängig von **Totband Auto**.

Minimum 0 m³/h

Maximum 100 m³/h
Standardwert 20 m³/h

3.7.5 Totband-Hysteresese

Totband-Hysteresese des Volumenstromreglers. Innerhalb dieses Bereichs wird der Aktor immer unverändert gehalten. Der Wert wird als Prozentsatz des Totbandes angegeben, muss also zwischen 0 % und 100 % liegen.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Totband Auto**.

Minimum 0 %
Maximum 100 %
Standardwert 50 %

3.7.6 Frontschiebereinfluss

Bestimmt den Einfluss des Frontschiebers auf den Volumenstromsollwert. Werte größer Null bewirken, dass der Sollwert überproportional schnell erhöht wird beim öffnen des Frontschiebers. Werte kleiner als Null bewirken, dass der Sollwert zunächst weniger stark ansteigt beim Öffnen des Frontschiebers.

Minimum -0,50
Maximum 1,00
Standardwert 0,50
Auflösung 0,01

3.8 Druck

3.8.1 Druck Regelfaktor

Bestimmt die Regelgeschwindigkeit der Druckregelung. Höhere Werte beschleunigen die Regelfunktion, erhöhen aber auch die Gefahr des Überschwingens. Niedrigere Werte führen zu einer langsameren Regelung, die dafür stabiler ist.

Minimum 0,0001
Maximum 0,9000
Standardwert 0,0020
Auflösung 0,0001

3.8.2 Druck Bias

Der Regel-Bias der Druckregelung bestimmt, wie stark die Regelung im Nahbereich des Sollwerts abgebremst wird. Kleine Werte führen zu stärkerem Abbremsen. Ein Bias von 0,5 entspricht einer einheitlichen Geschwindigkeit, unabhängig von der Regeldifferenz.

Minimum 0,0001
Maximum 0,9000
Standardwert 0,2000
Auflösung 0,0001

3.8.3 Druck Totband

Um das Stellglied eines stationären Reglers zu bewegen, muss sich der Istwert des Reglers mindestens um diesen Wert vom Sollwert entfernen. Dieser Wert sollte mindestens so groß sein wie die kleinstmögliche Wertänderung des Aktors.

Minimum 0,0 Pa
Maximum 20,0 Pa
Standardwert 1,5 Pa
Auflösung 0,1 Pa

3.8.4 Druck Filterzeit

Bestimmt die Filterzeit für den Druck bei der Druckregelung. Eine höhere Filterzeit filtert den Druck stärker, jedoch werden auch Änderungen verzögert.

Minimum 0,02 sec
Maximum 9,00 sec
Standardwert 0,20 sec
Auflösung 0,01 sec

4 Sollwerte

4.1 Lufteinströmung

4.1.1 Einströmungsgeschwindigkeit

Die aktuelle Lufteinströmgeschwindigkeit, gemessen mit dem angeschlossenen Luftströmungssensor.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp**.

Auflösung 0,01 m/s

4.1.2 Einheit Einströmung

Bestimmt in welcher Einheit die Lufteinströmgeschwindigkeit angezeigt wird.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

m/s (Standardwert)

ft/min

4.1.3 Einströmung Tag

Sollwert der Lufteinströmungsregelung im Betriebsmodus Tag.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0,00 m/s

Maximum 2,00 m/s

Standardwert 0,50 m/s

Auflösung 0,01 m/s

4.1.4 Einströmung Nacht

Sollwert der Lufteinströmungsregelung im Betriebsmodus Nacht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0,00 m/s

Maximum 2,00 m/s

Standardwert 0,30 m/s

Auflösung 0,01 m/s

4.1.5 Einströmung Override

Sollwert der Lufteinströmungsregelung im Betriebsmodus Override.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0,00 m/s

Maximum 2,00 m/s

Standardwert 0,80 m/s

Auflösung 0,01 m/s

4.1.6 Einströmung Off

Sollwert der Lufteinströmungsregelung im Betriebsmodus Aus.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0,00 m/s

Maximum 2,00 m/s

Standardwert 0,00 m/s

Auflösung 0,01 m/s

4.1.7 Einströmung Alarm Quota

Bestimmt die prozentuale Abweichung vom Sollwert der Lufteinströmungsregelung ab der ein Alarm ausgelöst wird.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 %

Maximum 50 %

Standardwert 5 %

4.2 Volumenstrom

4.2.1 Volumenstrom

Der aktuelle Volumenstrom, ermittelt aus dem aktuellen Differenzdruck.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

4.2.2 Einheit

Bestimmt die Einheit, in der Volumenstromwerte angezeigt werden.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

m³/h (Standardwert)

l/s

4.2.3 Maximum

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Tag bei komplett geöffnetem Frontschieber.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 600 m³/h

4.2.4 Arbeitshöhe

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Tag bei Frontschieber auf Arbeitshöhe.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 600 m³/h

4.2.5 Minimum

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Tag bei geschlossenem Frontschieber.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 200 m³/h

4.2.6 Nacht

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Nacht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 200 m³/h

4.2.7 Override

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Override.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 800 m³/h

4.2.8 Aus

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Aus.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49999 m³/h

Standardwert 0 m³/h

4.2.9 Volumenstrom Alarmabweichung

Bestimmt die prozentuale Abweichung vom Sollwert der Volumenstromregelung, ab der ein Alarm ausgelöst wird.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum 0 %

Maximum 50 %

Standardwert 3 %

4.3 Druck

4.3.1 Druck

Der aktuelle Druck.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Auflösung 0,01 Pa

4.3.2 Einheit

Bestimmt, die Einheit in der Druckwerte angezeigt werden.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Pa (Standardwert)

mbar

4.3.3 Druck Tag

Sollwert der Druckregelung im Betriebsmodus Tag.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum -1000 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 30 Pa

4.3.4 Druck Nacht

Sollwert der Druckregelung im Betriebsmodus Nacht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum -1000 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 10 Pa

4.3.5 Druck Override

Sollwert der Volumenstromregelung im Betriebsmodus Override.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp** .

Minimum -1000 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 50 Pa

4.3.6 Druck Aus

Sollwert der Druckregelung im Betriebsmodus Aus.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp**.

Minimum -1000 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 0 Pa

4.3.7 Druck Alarmabweichung

Bestimmt die Bestimmt die prozentuale Abweichung vom Sollwert der Druckregelung, ab der ein Alarm ausgelöst wird.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp**.

Minimum 0 %

Maximum 50 %

Standardwert 10 %

4.3.8 Kanaltyp

Gibt an, ob der Regler in einem Zu- oder Abluftrohr montiert ist. Diese Information wird sowohl für die Regelung als auch für die Weitergabe an das bilanzierende Gerät benötigt.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Regeltyp**.

Zuluft (Standardwert) Das Gerät ist an einem Zuluftrohr verbaut.

Abluft Das Gerät ist an einem Abluftrohr verbaut.

5 Frontschieber

5.0.1 Frontschieber einmessen

Startet die Frontschieber Kalibrierung.

5.0.2 Frontschieber einmessen

Bestätigt denn aktuellen Schritt in der Frontschieber Kalibrierung.

5.0.3 Frontschieber Kalibrierzustand

Der aktuelle Zustand der Frontschieber Kalibrierung.

Inaktiv (<i>Standardwert</i>)	Frontschieber Kalibrierung nicht aktiv.
Frontschieber schließen	Den Frontschieber komplett Schließen.
Auf Arbeitshöhe öffnen	Den Frontschieber bis zur Arbeitshöhe Öffnen.
Frontschieber öffnen	Den Frontschieber komplett Öffnen.
Abgeschlossen	Frontschieber Kalibrierung abgeschlossen.

5.0.4 Frontschieber Zustand

Der aktuelle Frontschieberzustand.

Unbekannt (<i>Standardwert</i>)	Der Wegsensor ist nicht kalibriert oder die Konfiguration ist fehlerhaft.
Nicht Verbunden	Der Wegsensor ist nicht angeschlossen.
Fehlerhaft	Der Wegsensor ist außerhalb des kalibrierten Bereichs, evtl. Seilriss.
Geschlossen	Der Frontschieber ist komplett geschlossen.
Unter Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist nicht geschlossen, aber unterhalb der Arbeitshöhe.
Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist auf Arbeitshöhe.
Über Arbeitshöhe	Der Frontschieber ist über Arbeitshöhe.

5.0.5 Frontschieber Position

Die aktuelle Frontschieberposition, gemessen mit dem angeschlossenen Wegsensor.

5.0.6 Endlose Frontschieber Offen Summer Verzögerung

Bestimmt das Verhalten des Summers bei offenem Frontschieber.

Einstellbare Dauer
Endlos (<i>Standardwert</i>)

5.0.7 Frontschieber Offen Summer Verzögerung

Verzögerung der akustischen Alarmierung beim Öffnen des Frontschiebers über die Arbeitshöhe.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Endlose Frontschieber Offen Summer Verzögerung**.

Minimum 0 s
Maximum 900 s
Standardwert 10 s

5.0.8 Toleranz

Maximale Abweichung des aktuellen Werts von den bei der Kalibrierung aufgenommenen Positionen. Wird benötigt, um den Frontschieberzustand aus der Frontschieberposition abzuleiten.

Minimum 1 %
Maximum 10 %
Standardwert 2 %

5.0.9 Breite

Die Breite des Frontschieberfensters wird zur Berechnung der Öffnungsfläche im Betriebsmodus Lufteinströmung mit Wegsensor (FW) benötigt.

Minimum 1 cm
Maximum 200 cm
Standardwert 120 cm

5.0.10 Frontschieber Höhe geschlossen

Spalthöhe des Frontschiebers im geschlossenen Zustand.

Minimum 1 cm
Maximum 200 cm
Standardwert 4 cm

5.0.11 Arbeitshöhe

Fensterhöhe des Frontschiebers im Zustand Arbeitshöhe.

Minimum 1 cm
Maximum 200 cm
Standardwert 50 cm

5.0.12 Mindestspannung

Zeigt die Frontschieber Spannung im geschlossenen Zustand an.

Minimum 0,000 V
Maximum 10,000 V
Standardwert 0,000 V
Auflösung 0,001 V

5.0.13 Maximalspannung

Zeigt die Frontschieber Spannung im komplett geöffneten Zustand an.

Minimum 0,000 V
Maximum 10,000 V
Standardwert 0,000 V
Auflösung 0,001 V

5.0.14 Frontschieber Spannung Arbeitshöhe

Zeigt die Frontschieber Spannung im Zustand Arbeitshöhe an.

Minimum 0,000 V
Maximum 10,000 V
Standardwert 0,000 V
Auflösung 0,001 V

6 Eingänge/Ausgänge

6.0.1 Funktion Relais 1

Bestimmt die Funktion des Relais.

Keine Funktion	Das Relais ist nicht aktiv.
Tag	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Tag ist.
Nacht	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Nacht ist.
Override	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Override ist.
Aus	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Aus ist.
Voralarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Regelwert außerhalb der zulässigen Alarmgrenze liegt.
Alarm (Standardwert)	Das Relais ist aktiv, wenn der Alarm aktiv ist.

Licht	Das Relais ist aktiv, wenn das Licht angeschaltet ist.
Summer	Das Relais ist aktiv, wenn der Buzzer aktiv ist.
Frontschieber geschlossen	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieber komplett geschlossen ist.
Frontschieber offen	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieber über Arbeitshöhe ist.
Frontschieber öffnen	Das Relais ist aktiv, wenn die Funktionstaste Öffnen gedrückt wurde.
Frontschieber schließen	Das Relais ist aktiv, wenn die Funktionstaste Schließen gedrückt wurde.
Stellklappenantrieb Aktiv	Das Relais ist aktiv, wenn der Aktor aktiv ist und der Sollwert daher noch nicht ausgeregelt ist.
Stellklappenantrieb Blockiert	Das Relais ist aktiv, wenn eine Aktor-Blockade erkannt wurde.
Modbus	Das Relais ist aktiv, wenn der dazugehörige Modbus-Datenpunkt aktiv ist.
Gleichzeitigsalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Bilanzierung Gleichzeitigsalarm aktiv ist.
Laborabzugsalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Laborabzugsalarm aktiv ist.
Frontschieberalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieberalarm aktiv ist.
Temperaturalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Temperaturalarm aktiv ist.
Externer Alarm	Das Relais ist aktiv, wenn der externe Alarm aktiv ist.

6.0.2 Funktion Relais 2

Bestimmt die Funktion des Relais.

Keine Funktion	Das Relais ist nicht aktiv.
Tag	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Tag ist.
Nacht (<i>Standardwert</i>)	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Nacht ist.
Override	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Override ist.
Aus	Das Relais ist aktiv, wenn das Gerät im Betriebsmodus Aus ist.
Voralarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Regelwert außerhalb der zulässigen Alarmgrenze liegt.
Alarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Alarm aktiv ist.
Licht	Das Relais ist aktiv, wenn das Licht angeschaltet ist.
Summer	Das Relais ist aktiv, wenn der Buzzer aktiv ist.
Frontschieber geschlossen	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieber komplett geschlossen ist.

Frontschieber offen	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieber über Arbeitshöhe ist.
Frontschieber öffnen	Das Relais ist aktiv, wenn die Funktionstaste Öffnen gedrückt wurde.
Frontschieber schließen	Das Relais ist aktiv, wenn die Funktionstaste Schließen gedrückt wurde.
Stellklappenantrieb Aktiv	Das Relais ist aktiv, wenn der Aktor aktiv ist und der Sollwert daher noch nicht ausgeregelt ist.
Stellklappenantrieb Blockiert	Das Relais ist aktiv, wenn eine Aktor-Blockade erkannt wurde.
Modbus	Das Relais ist aktiv, wenn der dazugehörige Modbus-Datenpunkt aktiv ist.
Gleichzeitigsalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Bilanzierung Gleichzeitigsalarm aktiv ist.
Laborabzugsalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Laborabzugsalarm aktiv ist.
Frontschieberalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Frontschieberalarm aktiv ist.
Temperaturalarm	Das Relais ist aktiv, wenn der Temperaturalarm aktiv ist.
Externer Alarm	Das Relais ist aktiv, wenn der externe Alarm aktiv ist.

6.0.3 Polarität Relais 1

Bestimmt die Polarität des Relais.

Normal (Standardwert)

Invertiert

6.0.4 Polarität Relais 2

Bestimmt die Polarität des Relais.

Normal (Standardwert)

Invertiert

6.0.5 DIN 1 Funktion

Bestimmt die Funktion des Digitaleingangs.

Keine Funktion Keine Funktion ausgewählt.

Aus (Standardwert) Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Aus angefordert wird.

Nacht Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Nacht angefordert wird.

Override	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Override angefordert wird.
Frontschieber geschlossen	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Frontschieber komplett geschlossen ist.
Fenster unter Arbeitshöhe	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Frontschieber unter Arbeitshöhe ist.
Querschieber geschlossen	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Querschieber komplett geschlossen ist.
Präsenzmelder	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass eine Person vor dem Abzug ist.
Externer Alarm	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass ein externer Alarm ansteht.
Temperaturalarm	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass ein Temperatur-Alarm ansteht.
Türkontakt	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass die Tür geöffnet ist.

6.0.6 DIN 2 Funktion

Bestimmt die Funktion des Digitaleingangs.

Keine Funktion	Keine Funktion ausgewählt.
Aus	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Aus angefordert wird.
Nacht (Standardwert)	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Nacht angefordert wird.
Override	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Betriebsmodus Override angefordert wird.
Frontschieber geschlossen	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Frontschieber komplett geschlossen ist.
Fenster unter Arbeitshöhe	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Frontschieber unter Arbeitshöhe ist.
Querschieber geschlossen	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass der Querschieber komplett geschlossen ist.
Präsenzmelder	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass eine Person vor dem Abzug ist.
Externer Alarm	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass ein externer Alarm ansteht.
Temperaturalarm	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass ein Temperatur-Alarm ansteht.
Türkontakt	Digitaleingang aktiv bedeutet, dass die Tür geöffnet ist.

6.0.7 DIN 1 Polarität

Bestimmt die Polarität des Digitaleingangs.

- Normal (Standardwert)**
- Invertiert**

6.0.8 DIN 2 Polarität

Bestimmt die Polarität des Digitaleingangs.

Normal (Standardwert)

Invertiert

6.0.9 Präsenzmelder Nachlaufzeit

Bestimmt die Nachlaufzeit des Digitaleingangs Präsenzmelder. Abwesenheit wird erst erkannt, nachdem für die hier konfigurierte Zeit keine Bewegung mehr detektiert wurde.

Minimum 0 s

Maximum 900 s

Standardwert 10 s

6.0.10 Türkontakt Verlängerung

Bestimmt die Nachlaufzeit des Digitaleingangs Türkontakt. Die Regelung läuft erst weiter, nachdem die hier konfigurierte Zeit nach dem Schließen der Tür abgelaufen ist.

Minimum 0 s

Maximum 900 s

Standardwert 4 s

7 Analog Ausgang

7.0.1 Ausgangsfunktion

Bestimmt die Analogausgangsfunktion.

Deaktiviert	Keine Funktion ausgewählt.
Einströmungsgeschwindigkeit (Standardwert)	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit der aktuellen Einstromungsgeschwindigkeit.
Volumenstrom Istwert	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit des aktuellen Volumenstroms.
Volumenstrom-Sollwert	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit des aktuellen Volumenstrom-Sollwertes.
Druck	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit des aktuellen Drucks.

Frontschieber Position	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit der Frontschieberposition.
Klappenstellung	Der Analogausgang skaliert in Abhängigkeit von der aktuellen Stellklappenposition.
Modbus	Der Analogausgang gibt den über Modbus eingestellten Wert aus.

7.0.2 Analog Spannung Minimum

Bestimmt die Minimalspannung des Analogausgangs.

Minimum 0,000 V
Maximum 10,000 V
Standardwert 2,000 V
Auflösung 0,001 V

7.0.3 Analog Spannung Maximum

Bestimmt die Maximalspannung des Analogausgangs.

Minimum 0,000 V
Maximum 10,000 V
Standardwert 10,000 V
Auflösung 0,001 V

7.0.4 Analog Luftstrom Minimum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0,00 m/s
Maximum 2,00 m/s
Standardwert 0,00 m/s
Auflösung 0,01 m/s

7.0.5 Analog Luftstrom Maximum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0,00 m/s
Maximum 2,00 m/s
Standardwert 1,00 m/s

Auflösung 0,01 m/s

7.0.6 Analog Volumenstrom Minimum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49995 m³/h

Standardwert 0 m³/h

7.0.7 Analog Volumenstrom Maximum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 49995 m³/h

Standardwert 1000 m³/h

7.0.8 Analog Druck Minimum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 0 Pa

7.0.9 Analog Druck Maximum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 Pa

Maximum 1000 Pa

Standardwert 300 Pa

7.0.10 Analog Prozent Minimum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 %
Maximum 100 %
Standardwert 0 %

7.0.11 Analog Prozent Maximum

Verfügbarkeit ist abhängig von **Ausgangsfunktion** .

Minimum 0 %
Maximum 100 %
Standardwert 100 %

8 Benutzer Interface

8.0.1 Button 1 Funktion

Keine Funktion	Ein Knopfdruck hat keinen Effekt.
Menü	Ein Knopfdruck öffnet auf der Funktionsanzeige das Menü.
Tag	Ein Knopfdruck wechselt in den Tag Betrieb.
Nacht	Ein Knopfdruck wechselt in den Nacht Betrieb.
Override	Ein Knopfdruck wechselt in den Override Betrieb.
Tag/Nacht (Standardwert)	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Nacht und dem Tag Betrieb.
Tag/Override	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Override und dem Tag Betrieb.
Frontschieber öffnen	Ein Knopfdruck Öffnet den Frontschieber.
Frontschieber schließen	Ein Knopfdruck schließt den Frontschieber.

8.0.2 Button 2 Funktion

Keine Funktion	Ein Knopfdruck hat keinen Effekt.
Menü	Ein Knopfdruck öffnet auf der Funktionsanzeige das Menü.
Tag	Ein Knopfdruck wechselt in den Tag Betrieb.
Nacht	Ein Knopfdruck wechselt in den Nacht Betrieb.
Override	Ein Knopfdruck wechselt in den Override Betrieb.

Tag/Nacht	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Nacht und dem Tag Betrieb.
Tag/Override (Standardwert)	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Override und dem Tag Betrieb.
Frontschieber öffnen	Ein Knopfdruck Öffnet den Frontschieber.
Frontschieber schließen	Ein Knopfdruck schließt den Frontschieber.

8.0.3 Button 3 Funktion

Keine Funktion (Standardwert)	Ein Knopfdruck hat keinen Effekt.
Menü	Ein Knopfdruck öffnet auf der Funktionsanzeige das Menü.
Tag	Ein Knopfdruck wechselt in den Tag Betrieb.
Nacht	Ein Knopfdruck wechselt in den Nacht Betrieb.
Override	Ein Knopfdruck wechselt in den Override Betrieb.
Tag/Nacht	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Nacht und dem Tag Betrieb.
Tag/Override	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Override und dem Tag Betrieb.
Frontschieber öffnen	Ein Knopfdruck Öffnet den Frontschieber.
Frontschieber schließen	Ein Knopfdruck schließt den Frontschieber.

8.0.4 Button 4 Funktion

Keine Funktion	Ein Knopfdruck hat keinen Effekt.
Menü (Standardwert)	Ein Knopfdruck öffnet auf der Funktionsanzeige das Menü.
Tag	Ein Knopfdruck wechselt in den Tag Betrieb.
Nacht	Ein Knopfdruck wechselt in den Nacht Betrieb.
Override	Ein Knopfdruck wechselt in den Override Betrieb.
Tag/Nacht	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Nacht und dem Tag Betrieb.
Tag/Override	Ein Knopfdruck wechselt zwischen dem Override und dem Tag Betrieb.
Frontschieber öffnen	Ein Knopfdruck Öffnet den Frontschieber.
Frontschieber schließen	Ein Knopfdruck schließt den Frontschieber.

8.0.5 Button An/Aus

Bestimmt, ob die Taste Ein/Aus verwendet werden kann.

Nicht Erlaubt

Erlaubt (Standardwert)

8.0.6 Button Nacht

Bestimmt, ob die Taste Nacht verwendet werden kann.

Nicht Erlaubt

Erlaubt (Standardwert)

8.0.7 Button Override

Bestimmt, ob die Taste Override verwendet werden kann.

Nicht Erlaubt

Erlaubt (Standardwert)

8.0.8 Status Anzeige 1

Bestimmt welche Information an der Status Anzeige 1 der Funktionsanzeige angezeigt werden soll.

Deaktiviert	Die Status Anzeige ist deaktiviert.
Betriebsmodus (Standardwert)	Die Status Anzeige zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
Tag-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Tag ist.
Nacht-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Nacht ist.
Override-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Override ist.
Voralarm	Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm ansteht.
Alarm	Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm aktiv ist.
Beleuchtung	Die Status Anzeige zeigt ob das Licht eingeschaltet ist.
Präsenzmelder	Die Status Anzeige zeigt an, ob ein Person vor dem Laborabzug erkannt wurde.
Digital Eingang 1	
Digital Eingang 2	
Relais 1 Zustand	
Relais 2 Zustand	

Modbus

Stellklappenposition

Frontschieber Zustand	Die Status Anzeige zeigt der aktuellen Frontschieberzustand an.
Frontschieber Position	Die Status Anzeige zeigt die aktuellen Frontschieberposition in Prozent an.
Frontschieber über Arbeitshöhe	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber über Arbeitshöhe geöffnet ist.
Frontschieber geschlossen	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber geschlossen ist.
Querschieber offen	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Querschieber geöffnet ist.
Service erforderlich	Die Status Anzeige zeigt an, ob eine Wartung nötig ist.
Einströmung (m/s)	
Einströmung (ft/min)	
Volumenstrom (m³/h)	
Volumenstrom (l/s)	
Druck (Pa)	
Druck (mBar)	
Frontschieber schließen	Die Status Anzeige zeigt an, ob ein schließen des Frontschiebers nötig ist.

8.0.9 Status Anzeige 2

Bestimmt welche Information an der Status Anzeige 2 der Funktionsanzeige angezeigt werden soll.

Deaktiviert	Die Status Anzeige ist deaktiviert.
Betriebsmodus	Die Status Anzeige zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
Tag-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Tag ist.
Nacht-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Nacht ist.
Override-Betrieb	Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Override ist.
Voralarm	Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm ansteht.
Alarm	Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm aktiv ist.
Beleuchtung (Standardwert)	Die Status Anzeige zeigt ob das Licht eingeschaltet ist.
Präsenzmelder	Die Status Anzeige zeigt an, ob ein Person vor dem Laborabzug erkannt wurde.
Digital Eingang 1	

Digital Eingang 2

Relais 1 Zustand

Relais 2 Zustand

Modbus

Stellklappenposition

Frontschieber Zustand

Die Status Anzeige zeigt der aktuellen Frontschieberzustand an.

Frontschieber Position

Die Status Anzeige zeigt die aktuellen Frontschieberposition in Prozent an.

Frontschieber über Arbeitshöhe

Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber über Arbeitshöhe geöffnet ist.

Frontschieber geschlossen

Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber geschlossen ist.

Querschieber offen

Die Status Anzeige zeigt an, ob der Querschieber geöffnet ist.

Service erforderlich

Die Status Anzeige zeigt an, ob eine Wartung nötig ist.

Einströmung (m/s)

Einströmung (ft/min)

Volumenstrom (m³/h)

Volumenstrom (l/s)

Druck (Pa)

Druck (mBar)

Frontschieber schließen

Die Status Anzeige zeigt an, ob ein schließen des Frontschiebers nötig ist.

8.0.10 Status Anzeige 3

Bestimmt welche Information an der Status Anzeige 3 der Funktionsanzeige angezeigt werden soll.

Deaktiviert

Die Status Anzeige ist deaktiviert.

Betriebsmodus

Die Status Anzeige zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.

Tag-Betrieb

Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Tag ist.

Nacht-Betrieb

Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Nacht ist.

Override-Betrieb

Die Status Anzeige zeigt an, ob das Gerät im Betriebsmodus Override ist.

Voralarm

Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm ansteht.

Alarm

Die Status Anzeige zeigt ob ein Alarm aktiv ist.

Beleuchtung	Die Status Anzeige zeigt ob das Licht eingeschaltet ist.
Präsenzmelder	Die Status Anzeige zeigt an, ob ein Person vor dem Laborabzug erkannt wurde.
Digital Eingang 1	
Digital Eingang 2	
Relais 1 Zustand	
Relais 2 Zustand	
Modbus	
Stellklappenposition	
Frontschieber Zustand (Standardwert)	Die Status Anzeige zeigt der aktuellen Frontschieberzustand an.
Frontschieber Position	Die Status Anzeige zeigt die aktuellen Frontschieberposition in Prozent an.
Frontschieber über Arbeitshöhe	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber über Arbeitshöhe geöffnet ist.
Frontschieber geschlossen	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Frontschieber geschlossen ist.
Querschieber offen	Die Status Anzeige zeigt an, ob der Querschieber geöffnet ist.
Service erforderlich	Die Status Anzeige zeigt an, ob eine Wartung nötig ist.
Einströmung (m/s)	
Einströmung (ft/min)	
Volumenstrom (m³/h)	
Volumenstrom (l/s)	
Druck (Pa)	
Druck (mBar)	
Frontschieber schließen	Die Status Anzeige zeigt an, ob ein schließen des Frontschiebers nötig ist.

9 Ansicht

9.0.1 Sprache

Bestimmt die Anzeigesprache des Geräts.

Englisch (Standardwert)	Englisch
--------------------------------	----------

Deutsch	Deutsch
Spanisch	Spanisch
Französisch	Französisch
Türkisch	Türkisch
Polnisch	Polnisch

9.0.2 Anzeige Einheit

Bestimmt die Einheit der Anzeige auf der Funktionsanzeige. Bei Auto werden Wert und Einheit automatisch aus Regeltyp und Sollwert-Einheiten ermittelt.

Automatisch (Standardwert)	Der Anzeigewert und die Anzeigeeinheit auf der Funktionsanzeige wird automatisch ausgewählt.
Einströmung (m/s)	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Einstromung und die Anzeigeeinheit m/s.
Einströmung (ft/min)	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Einstromung und die Anzeigeeinheit ft/min.
Volumenstrom m³/h	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Volumenstrom und die Anzeigeeinheit m³/h.
Volumenstrom l/s	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Volumenstrom und die Anzeigeeinheit l/s.
Druck (Pa)	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Druck und die Anzeigeeinheit Pa.
Druck (mBar)	Auf der Funktionsanzeige ist der Anzeigewert Druck und die Anzeigeeinheit mBar.

9.0.3 Home Menü Animation

Bestimmt die Hintergrundanimation im Home Menü.

Keine Animation (Standardwert)	Keine Animation
Blasen	Blasen
Wolken	Wolken
Glühwürmchen	Glühwürmchen
Regen	Regen

9.0.4 Helligkeit Tag

Helligkeit des angeschlossenen Displays im Tag Betrieb (maximale Helligkeit).

Minimum 50 %
Maximum 100 %
Standardwert 100 %

9.0.5 Helligkeit Nacht

Helligkeit des angeschlossenen Displays im Nacht Betrieb (reduzierte Helligkeit).

Minimum 25 %
Maximum 100 %
Standardwert 80 %

9.0.6 Helligkeit Zeit zum Dimmen

Gibt die Zeit nach der das Display im Tag Betrieb nach einer Änderung wieder auf die reduzierte Helligkeit gedimmt wird.

Minimum 5 s
Maximum 300 s
Standardwert 60 s

10 Modbus

10.1 Allgemein

10.1.1 Funktion

Bestimmt die Funktion der Modbus-Schnittstelle (Deaktiviert oder Server).

Deaktiviert	Die Modbus-Schnittstelle ist deaktiviert.
Server (Standardwert)	Die Modbus-Schnittstelle ist als Server konfiguriert.
Client	Die Modbus-Schnittstelle ist als Client konfiguriert.

10.1.2 Geräte-ID automatisch beziehen

Bestimmt, ob das Gerät automatisch über Modbus die Modbus-Geräte-ID bezieht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Statische Geräte-ID (Standardwert)

Automatische Geräte-ID

10.1.3 Geräte-ID

Bestimmt die Modbus-Geräte-ID der Modbus-Schnittstelle. Die Geräte-ID oder Geräteadresse muss innerhalb des Modbus-Netzwerks einmalig sein. Es stehen die Werte von 1 - 247 zur Verfügung.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** **Geräte-ID automatisch beziehen** .

Minimum 1

Maximum 247

Standardwert 1

10.1.4 Automatische Geräte-ID

Die über Modbus automatisch bezogene Geräte-ID.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** **Geräte-ID automatisch beziehen** .

10.1.5 Baudrate

Die Baudrate (Übertragungsgeschwindigkeit) der Modbus-Schnittstelle. Diese muss im Modbus-Netzwerk einheitlich sein.

1200

2400

4800

9600

19200 (Standardwert)

38400

57600

115200

10.1.6 Parität

Bestimmt das Vorhandensein und die Funktionsweise des Paritätsbits bei der Übertragung über die Modbus-Schnittstelle. Das Paritätsbit hilft dabei, Übertragungsfehler zu erkennen.

Keine	Keine Parität und zwei Stopbits.
Gerade (Standardwert)	Parität Gerade und ein Stopbit.
Ungerade	Parität Ungerade und ein Stopbit.

10.1.7 Broadcast

Modbus erlaubt die Kommunikation per Broadcast. Dies ist nützlich, um z.B. den Betriebsmodus aller Geräte im Netzwerk mit nur einer Übertragung umzuschalten. Falls diese Funktion nicht erwünscht ist oder zu Inkompatibilitäten mit Geräten anderer Hersteller führt, kann sie deaktiviert werden.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion**.

Nein
Ja (Standardwert)

10.1.8 Gerätekonfiguration per Modbus

Bestimmt, ob die Konfigurationsparameter über die Modbus-Schnittstelle geschrieben werden können. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn die Konfigurations-Schnittstelle baulich nicht mehr zugänglich ist oder Parameter bei vielen Geräten zentral geändert werden sollen.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion**.

Nein
Ja (Standardwert)

10.1.9 Update-Intervall

Das Intervall, in dem der Modbus-Client die Datenpunkte der einzelnen angeschlossenen Server abfragt. Falls das Abfragen länger dauert als die hier eingestellte Zeit, beginnt der nächste Zyklus entsprechend später.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion**.

Minimum 100 ms
Maximum 9999 ms
Standardwert 500 ms

10.1.10 Client-Auslastung

Die prozentuale Auslastung des Modbus-Clients. Dabei wird nicht nur die reine Busauslastung berücksichtigt, sondern auch die interne Verarbeitungszeit und etwaige Timeouts.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Auflösung 0,1 %

10.2 Gerätesuche

10.2.1 Geräte löschen und suchen

Die Liste der gefundenen Modbus-Server wird gelöscht. Bereits automatisch vergebene IDs werden zurückgesetzt, und ein neuer Suchlauf wird gestartet. Dabei wird sowohl nach Servern mit statischer ID als auch nach Servern mit automatischer ID gesucht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

10.2.2 Geräte suchen

Ein neuer Suchlauf wird gestartet. Bereits gefundene Geräte bleiben gespeichert, und die bereits automatisch vergebenen IDs werden nicht zurückgesetzt. Dabei wird sowohl nach Servern mit statischer ID als auch nach Servern mit automatischer ID gesucht.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

10.2.3 Gerätesuche-Zustand

Zustand der Modbus-Gerätesuche und des automatischen Adressvergabevorgangs.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Unbekannt (Standardwert)

Scanne

Suche neue Geräte

Weise Adressen zu

Identifiziere Geräte

Fertig

10.2.4 Anzahl verbundenen Geräte

Anzahl der Modbus-Geräte im Netzwerk, die bei einem Suchvorgang gefunden wurden, unabhängig davon, ob sie momentan erreichbar sind.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

11 Bilanzierung

11.0.1 Summe Abluft Minimal

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 50000 m³/h

Standardwert 600 m³/h

11.0.2 Gleichzeitigkeit

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Minimum 0 m³/h

Maximum 50000 m³/h

Standardwert 600 m³/h

11.0.3 Volumenstrom-Offset

Der Analogeingang gibt den Volumenstrom-Offset im Tagbetrieb vor.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Funktion** .

Minimum -5000 m³/h
Maximum 5000 m³/h
Standardwert 100 m³/h

11.0.4 Abluft Minimum

Minimum 0 m³/h
Maximum 50000 m³/h
Standardwert 600 m³/h

11.0.5 Abluft Maximum

Minimum 0 m³/h
Maximum 50000 m³/h
Standardwert 600 m³/h

11.0.6 Volumenstrom-Offset

Bestimmt die Luftmengendifferenz zwischen Zuluft und Abluft im Raum. Positive Werte führen zu einer höheren Zuluft, negative Werte zu einer höheren Abluft.

Minimum -5000 m³/h
Maximum 5000 m³/h
Standardwert 100 m³/h

11.0.7 Summe Abluft

Die aktuelle Summe des bilanzierten Abluft-Volumenstroms.

11.0.8 Volumenstrom-Offset

Die aktuelle Luftmengendifferenz zwischen der Summe Zuluft und der Summe Abluft. Positive Werte bedeuten eine höhere Zuluft, negative Werte eine höhere Abluft.

12 Service

12.1 Allgemein

12.1.1 Benutzerpasswort

Setzt ein neues Benutzerpasswort.

Minimum 0
Maximum 9999
Standardwert 0

12.1.2 Sperrpasswort

Minimum 0
Maximum 9999
Standardwert 1234

12.1.3 Demo-Modus

Bestimmt, ob sich das Gerät im Demo-Modus befindet. Im Demo-Modus werden die Volumenstrom- und Einströmungswerte simuliert und es findet keine Überwachung der realen Werte statt.

Aus (Standardwert)
An

12.1.4 Firmware-Version

Die aktuelle Firmware-Version des Geräts.

12.1.5 Geräte-Seriennummer

Die ab Werk eingestellte eindeutige Seriennummer des Geräts.

12.1.6 Build-Nr.

Die Build-Nr. der aktuellen Firmware-Version.

12.1.7 Endloses Service Intervall

Bestimmt, ob das Service Intervall endlos sein kann und somit keine Service Erinnerung und Warnung generiert wird.

Einstellbare Dauer (Standardwert)
Endlos

12.1.8 Service Intervall

Bestimmt die Laufzeit des Geräts nach der ein Service erfolgen soll.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Endloses Service Intervall**.

Minimum 0 days
Maximum 9999 days
Standardwert 365 days

12.1.9 Systemsperre Intervall

Bestimmt die Zeit nach der sich das Gerät sperrt und nur mit dem Sperrpasswort wieder entsperrt werden kann.

Minimum 0 days
Maximum 9999 days
Standardwert 0 days

12.1.10 Erinnerung

Bestimmt die Zeit ab der vor Ablauf des Service Intervalls daran erinnert werden soll, dass bald ein Service erforderlich ist.

Minimum 0 days
Maximum 9999 days
Standardwert 30 days

12.1.11 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Setzt das Gerät auf Werkseinstellungen zurück. Dabei gehen alle Einstellungen verloren und das Gerät muss neu in Betrieb genommen werden.

12.1.12 Neustart

Löst einen Neustart des Geräts aus.

12.1.13 Servicezeit zurücksetzen

Setzt die Zeit bis zum nächsten Service zurück.

12.2 Druck Nullpunktabgleich

12.2.1 Nullpunktabgleich

Startet die Drucksensor Nullpunkt Kalibrierung.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Drucksensor Familie**.

12.2.2 Nullpunktabgleich löschen

Verfügbarkeit ist abhängig von **Drucksensor Familie** .

12.2.3 Nullpunktabgleich Status

Der aktuelle Status des Nullpunkt Kalibrierung.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Drucksensor Familie** .

Inaktiv (<i>Standardwert</i>)	Inaktiv
Wird ausgeführt	Wird ausgeführt
Fehlgeschlagen	Fehlgeschlagen
Erfolgreich	Erfolgreich

12.2.4 Druck Nullpunkt Offset

Der aktuelle Nullpunkt Offset des Drucksensors.

Verfügbarkeit ist abhängig von **Drucksensor Familie** .

Auflösung 0,01 Pa

13 Laufzeit

13.0.1 Laufzeit

Aktuelle Laufzeit seit letztem Neustart.

13.0.2 Gesamt

Gesamtbetriebsstunden des Geräts.

13.0.3 Tag

Gesamtbetriebsstunden im Betriebsmodus Tag.

13.0.4 Nacht

Gesamtbetriebsstunden im Betriebsmodus Nacht.

13.0.5 Override

Gesamtbetriebsstunden im Betriebsmodus Override.

13.0.6 Aus

Gesamtbetriebsstunden im Betriebsmodus Aus.

13.0.7 Seit letzter Änderung

Gesamtbetriebsstunden, die seit der letzten Konfigurationsänderungen vergangen sind.

13.0.8 Stellklappenantrieb

Gesamtbetriebsstunden die der Motor aktiv war.

13.0.9 Zeit bis zum nächsten Service

Gesamtbetriebsstunden bis der nächste Wartungstermin / Service-Termin fällig ist.

Auflösung 0,000694444444444444 days

13.0.10 Zeit seit der letzten Kontrolle

Gesamtbetriebsstunden die seit dem letzten Wartungstermin / Service-Termin vergangen sind.

Auflösung 0,000694444444444444 days

13.0.11 Kontrolle überfällig seit

Gesamtbetriebsstunden die vergangen sind, seit die Wartung / der Service erforderlich ist.

Auflösung 0,000694444444444444 days

13.0.12 Zeit bis zur Sperrung

Gesamtbetriebsstunden bis sich das Gerät sperrt.

Auflösung 0,000694444444444444 days



Die Inhalte und Angaben dieses Datenblattes wurden nach bestem Wissen und entsprechend dem aktuellen Stand der Technik (technische Änderungen vorbehalten) erarbeitet. Es gilt die jeweils gültige Fassung. Die ausgewiesenen Eigenschaften der SCHNEIDER Produkte basieren auf dem Einsatz der in dieser Dokumentation empfohlenen Produkte. Abweichende Gegebenheiten und Einzelfälle sind nicht berücksichtigt, sodass eine Gewährleistung und Haftung nicht übernommen werden kann.

Stand: Oktober 2025

Version: 10/2025

Sie haben noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:

Tel. +49 6171 88479-0

info@schneider-elektronik.de